

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 43: Gemeinsame Wege - getrennte Systeme

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glanz in der kleinsten Hütte

Text: Hella Schindel



Vor den eleganten neuen Apartmenthäusern, die ich auf dem Weg in die Redaktion durchquere, stehen heute lauter Buden. Seltsam in diesem aufgeräumten Teil der Stadt.

Zunächst vermute ich dahinter einen Regenschutz über nachträglichen Bauarbeiten im Boden, so schlicht und provisorisch kommen sie daher. Bei diesen schnell hochgezogenen Neubauten wäre das ja kein Wunder. Merkwürdig nur, wie viele es davon gibt. Oder handelt es sich um Kunst am Bau, eine Performance über die Grenzen zwischen öffentlichem und privatem Raum? Aber warum sind sie so unterschiedlich gebaut? Manche sind aus Plastikplanen, manche

stabilere Bretterbuden, wie man sie von Strassenfesten kennt. Sie stehen ganz nah vor den Erdgeschossfenstern der Wohnungen. Ich wage den Blick durch die Öffnung einer Plane und erblicke einen prächtig geschmückten Raum mit einem Tisch in der Mitte.

Jetzt geht mir ein Licht auf: In der Umgebung meines Arbeitsplatzes leben viele der jüdisch-orthodoxen Familien Zürichs, und diese Woche feiern sie das Laubhüttenfest! In diesen Tagen speisen sie in ihren Extrazimmern, die von aussen – mangels Natur – ein etwas städtischeres Erscheinungsbild haben als ursprünglich. Dem Glanz im Innern tut das keinen Abbruch. •